

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Das Herrenhaus und die Lehrer.

Ein Mitglied der konservativen Fraktion des Herrenhauses... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

die er für diesen Gelegenheitsauftrag als Staatsmitteil mobil gemacht... Der Verlauf des freiwilligen Mitarbeiters der 'Kreuzzeitung'... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Einem interessanten Beitrag zum Zweckwesen bringt das 'Frank. Volksbl.'... Der Reichstag ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

In Genuß ist die Verwaltung der ersten Bürgermeisterei... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Sonderbare Vorkämpfer der Monarchie.

Das freikonservative 'Deutsche Wochenblatt' fällt in einem Artikel... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Der es mit dem monarchischen Prinzip ernst meint... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Man hat nicht davon gehört, daß die Kreise... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Man wird nicht behaupten können, daß es eine Erklärung... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Moskau vor der Krönung.

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)... Moskau vor der Krönung... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Jahrbuchers - das elektrische Licht - weithin strahlt... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

gefaßten umgeben sind. Man konnte glauben, Moskau... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...

Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist... Die Herrenhausmitglieder sind... Die Lehrer sind... Die Regierung ist...







Imphatische Aufzeichnung nicht zu verkennen. — Der Verfasser des Artikels im 'Fogaro' nimmt den Reptilienpart eine "entzündende Ose" in dem langweiligen Einzel der monotonen Ebene im Osten Berlins. Er scheint durch Zauberkünste zum Entfesseln gebracht worden zu sein und könne zugleich als ein Symbol für ganz Norddeutschland gelten, dessen Wachstum es durch die angestregte Energie gelungen ist, auch dem kargen Boden Naturfruchtbarkeit abzugewinnen. Dahingegen tadelt der 'Fogaro' die Weisheit der Berliner Ausstellung und vergleicht die zerstreut liegenden 23 Pavillons mit dem Weizen eines Weizenfeldes, dessen Samen gesät ist, und er vernimmt die Harmonie des Ganzen, wenn auch die beiden großen Monumentalbauten, das Hauptausstellungsgelände und das Hauptrestaurant mit ihren Spitzen vor treffliche Denkmäler bilden. Kairo und Alt-Berlin, das Hauptrestaurant als ganz hervorragende Schaustellungen, überall aber sieht er mehr das belebende Moment als das unterhaltende, denn er rast seinen Landskuten zu: "Geht nach Berlin, wenn Ihr lebet, nicht wenn Ihr Euch amüßigen wollt."

Wenn die Einschränkung, die der französische Korrespondent macht, eigentlich als ein großes Lob betrachtet werden muß, da die Ausstellung in allererster Linie ein Bild erster Arbeit und ersten Schaffens bieten soll, so dürfte er doch, sobald erst alle genannten Mängel beseitigt sind, und arbeiten sollen, eröffnet sein werden, zu der Ueberzeugung gelangen, daß auch für Vergnügungen in reichlicher Weise gesorgt ist.

## Lokal-Nachrichten und Vermischtes.

**Geburtsnachrichten.** Im Reuen Palais fand gestern Abend nämlich des Geburtstages des Kronprinzen ein kleineres Anläßlich statt. Heute früh hörte der Kaiser den Vortrag des Kriegsministers, welcher in Begleitung des Oberleutnants Brindmann im Reuen Palais erschienen war, und arbeitete zuerst mit dem Chef des Militärkabinetts. Gegen 8 1/2 Uhr fing der Kaiser zu Werke und tritt mit Gefolge nach dem Bismarckers Felde, um daselbst das Garde-Jägerbataillon, das Rehe-Jägerbataillon und die Unteroffizierskette zu Fußbann zu besichtigen. Nach Beendigung der Besichtigung, welche um 10 Uhr 15 Minuten im Reuen Palais stattfand, besichtigte der Kaiser das 1. Garde-Regiment zu Fuß zu Ehren des früheren Kommandanten desselben, Generals à la suite v. Bessel, und des aus dem Regimente geschiedenen Oberstleutnants Grafen v. Kamptz ein Weidwerk, welches der Kaiser besichtigen wird. — Die Kaiserin, welche heute früh aus Pflon im Reuen Palais wieder eingetroffen ist, wird morgen Vormittag der Feier der 25-jährigen Königstagsfeier des Hofes Kreuzes im Weihen Saale des hiesigen Schlosses beiwohnen. — Die Großherzogin von Baden ist heute früh um 6 Uhr 50 Minuten in Berlin eingetroffen und hat im Alten Palais Wohnung genommen. — Die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe treffen heute Abend hier ein und nehmen im königlichen Schlosse Wohnung. — Prinz Heinrich von Preußen wird morgen früh um 10 Uhr 15 Minuten aus Kiel, auf der Reise nach Wollan, in Berlin eintreffen.

**Die Kaiserin** schenkte anlässlich des Geburtstages des Kronprinzen dem Kaiser Gymnasium 600 Mark zur Anschaffung eines Naturkabinetts.

**Die diesjährige Frühjahrsparade** der Gardetruppen ist für Berlin auf den 30. d. M., für Potsdam auf den 1. Juni beschoben worden.

**Die Weiterführung der elektrischen Straßenbahn** der Firma Siemens u. Halske von Kottbusdors bis zum Zoologischen Garten ist nunmehr gefestigt. In ihrer gestrigen Sitzung hat die Stadtverordnetenversammlung zu Charlottenburg den bezüglichen Vertrag mit der Firma Siemens u. Halske genehmigt. Der Kaiser hat sich bekanntlich schon damit einverstanden erklärt, daß der Unternehmern ein Streifen des dem Kronprinzen gehörigen Terrains des Zoologischen Gartens zwecks Weiterführung der Trasse der Straßenbahn und Anlage eines Naturkabinetts abgetreten werde.

**Das Komitee der freisinnigen Volkspartei** im 10. Gemeindeviertel zweiter Abtheilung hielt gestern Abend in der Concordia, Andreaskirche 64, eine Sitzung ab und hat beschlossen, an Stelle des in einem anderen Wahlbezirk zum Abgeordneten gewählten Herrn Direktor Gersdorff der binnen Kurzem einzutretenden Wählervereinbarung den Kaufmann Herrn Edward Wollast, Magasinbesitzer Nr. 16, Minnaberger der Hypothekendirektor der Berliner Grundbesitzer, als Abgeordneten vorzuschlagen.

**Vermischte Nachrichten.** **Prinz Albrecht** ist heute Vormittag in Braunshweig wieder eingetroffen. — Die Großherzogin von Sachsen-Weimar sind in Rom eingetroffen und haben im Grand Hotel du Cirinial Wohnung genommen. — Der Sohn des Chefs des Militärkabinetts Sr. Majestät des Kaisers, Lieutenant im 2. Garde-Regimenten v. **Krauss**, hat sich mit Fräulein **Clie Vole** verheiratet. — Der herzoglich sachsen-meiningische Oberhofmarschall **Freiherr v. Stein** ist aus Meiningen, der Oberpräsident von Westfalen, **Studt** aus Münster hier eingetroffen und im Windsor-Hotel abgeblieben. — Die Abreise der **kaiserlich russischen Familie** aus Monaco ist entfallen auf den 15. d. M. festgesetzt. Der Großherzogin von Oldenburg wird an denselben Tage die Reise zu Schiff antreten. — **Konradt Haugland**, Mitglied der norwegischen Staatsratsabtheilung in Stockholm, ist in der letzten Nacht gestorben.

**Meine Notizen.** Morgen Vormittag findet auf dem Tempelhofer Felde die Beerdigung des Kaiser Franz-Joseph-Grandherzogin, des Großherzogs von Baden und des Garde-Regiments statt. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts **Hollmann** macht bekannt, daß die Firma F. Schmidt in Elbing aus Anlaß des Jubiläumstages der Propellerwerke Nr. 46 und 25 der Marineverwaltung, Feiern gab Berlin-Güterden Betrag von 5000 Mark zur Verfügung gestellt hat. — Das große Loos der preussischen Lotterie, das, wie bereits gemeldet, gestern gezogen wurde, ist nach der Provinz Sachsen gezogen.

**Ein Morddramma** hat sich heute Morgen in dem Hause Angulstraße Nr. 11 abgespielt. Die 24-jährige Schneiderin **Pauline Seibe**, die seit einigen Monaten dort wohnt, hatte ein Liebesverhältnis mit dem 33 Jahre alten Berliner **Georg Wert** aus dem Bismarckstraße Nr. 10. Wert ist ein verheirateter Mann, lebt aber seit geraumer Zeit von seiner Frau getrennt und soll demnach mit ihrem Einverständnis von ihr geschieden werden. Außer mit der Seibe unterhielt Wert auch noch mit der Köchin eine Verhältnis, in der er einen Sinn herbeigeführt ist. Mit dieser Köchin hatte er sich vor einiger Zeit entzweit, aber vor Kurzem wieder versöhnt, und demnach wollte er sie heirathen, um mit ihr ein eigenes Geschäft aufzunehmen. Als er Seibe von diesem Plane hörte, war sie sehr erobert. Ein Bekannter warnte Wert vor dem Unthun, der Mann hätte jedoch nicht darauf und glaubte, daß ihm nichts geschehen könne. Die vergangene Nacht brachte er in der Wohnung der Schneiderin zu. Als heute Morgen die Wirthin um 7 Uhr zum Wachen an die Thür klopfte, wurde er nicht ge-

antwortet. Statt dessen fielen wenige Augenblicke später unmittelbar hinter einander drei Schüsse in den Räumen der Seibe. Man holte die Polizei des 6. Reviers herbei, die sich Eingang verschaffte. Die Seibe hatte aus einem Revolver, den Wert ihr zu ihrem Gesandte hatte, diesem einen Schuß ins Gesicht gefeuert. Glücklich Welle scheint die Waffe nur mit "Selbstmordverletzungen" geladen gewesen zu sein, immerhin aber wurde der getroffen an den Augen erheblich verletzt. Als sie sah, daß sie den Mann getroffen hatte, ludte das Mädchen sich selbst durch zwei Schüsse zu tödten. Wert aber ergriff den Revolver, so daß beide Schüsse leer gingen. Die Seibe verlor die Besinnung, die durch ihren Leben ein Ende zu machen, und als auch das aufzuhören, sich aus dem Fenster zu hängen. Aber auch hierauf wurde sie getrieben und lobann von der Polizei festgenommen. Wert brachte man in ein Krankenhaus.

**Ein größerer Brand** ist in Schöneberg, wie wir kurz vor Schluß der Redaktion erfahren, in der Tempelhofstraße, Ecke der Gustav-Freytagstraße, ausgebrochen. Das Haus, dessen dritte und vierte Etage in Flammen stehen, ist vorwiegend von sogenannten kleinen Leuten bewohnt. Da die Schöneberger Feuerwehr des Brandes nicht Herr zu werden vermochte, wurde die Berliner Wehr alarmirt, die zur Hilfeleistung um 3/4 Uhr an der Brandstelle eintraf. Das in der Stadt verweilte Geschick, daß die Schöneberger Brauerei in Flammen stehe, ist irrig.

**Ein Rath und Fern.** Das Konfession im Magdeburg erkannte im Disziplinarrichter gegen den Pastor Köpcke-Sängerhausen auf Verweisung. — Infolge Zusammenkunft auf der Eisenbahnlinie Hallescher Bahnhof ist die Strecke von Hallesche bis Zoppau voraussichtlich länger als 24 Stunden unpassbar. — Schumanns "Straßenbilder" hat die Polizeibehörde in Stettin an denjenigen Jüden der Stadt anbringen lassen, in denen ein Schumann wohnt. Als sie das nicht wollten, hat die Polizei: Schumanns des Bezirks Nr. ... in ... Polizeirevier.

## Aus dem Reichstage.

**(Westfälischer Bericht.)**  
Das Land schiedlich ist mit der dritten Lesung des Gesetzesentwurfs gegen den unautarken Entwurf.  
§ 1, der ein Absteiger auf Unterlassung unwirktiger Angaben in Bekanntheitsanzeigen gibt, wird nach kurzer Debatte und nach Ablehnung eines von der Regierung unterbreiteten Antragens, in der Fassung der zweiten Lesung angenommen.  
Die §§ 2-4 werden debattirt ebenfalls nach dem Beschlusse zweiter Lesung angenommen.  
In § 5 der Bestimmungen gegen Quantitätsüberschreitungen fesselt, konträr § 6, welche, das die Befugnis des Bundesrats, bestimmte Mengen einbringen vorzuschreiben, sich nicht auf Holzgüter beschränkt, daß dagegen für den Gegenstand von Bier in großen Mengen die Angabe des Inhalts unter Befreiung von Scherzgrenzen vorgeschrieben werden könne, sowie eine Resolution zu fassen betreffend eine Vorlage über Bildung der Biersteuer.  
Abg. Dr. **Dammacher** trägt entsprechende Vorstöße für den Bereich mit Wein an.  
Dagegen sprechen sich sowohl der Regierungsdirektor wie eine Reihe von Abgeordneten.  
In § 5 wird mit dem Antrag **Rösche** angenommen, der Antrag **Dammacher** dagegen abgelehnt. Unveränderte Annahme lauten die §§ 6 und 7.

## Aus dem Abgeordnetenhause.

**(Westfälischer Bericht.)**  
Die Novelle zum **Centralgenossenschaftsgesetz** wird in dritter Lesung ohne Debatte angenommen.  
Es folgt die zweite Berathung der Novelle zum Gesetz betreffend **gemeinlichliche Wohnungen**.  
Die Kommission beantragt einen Gegenentwurf, durch den das in den öffentlichen Provinzen geltende Recht in der Rheinprovinz Geltung bekommen soll. Der Antrag der Kommission wird vom sämtlichen Reichstagen befürwortet und, obwohl der Landwirthschaftsminister ihn bekämpft, angenommen.  
Darauf tritt das Haus in die Berathung des freisinnigen Antragens, durch den die Regierung aufgefordert wird, im Bundesrathe den Antrag der Reichskommission für Arbeiterstatistik betreffend gegen den **Wahlrechts-Satzung** zu stimmen.  
Abg. **Bratt** (fron.) begründet den Antrag, für den Kaiserliche Lebensversicherung liegt kein Bedürfnis vor, es würde dadurch nur das Reichsbudget geschwächt werden.  
Abg. **Stöckel** (fr.) ist für den Lebensversicherung, meint aber, daß die Angelegenheit vor den Reichstag gehöre.  
Abg. v. **Stehner** (fr.) erklärt, daß die Nationalliberalen eine Zustimmung für den Antrag **Bratt** stimmen, weil die von der Kommission für Arbeiterstatistik gemachten Vorstöße eine unzulässige Schablonensatzung betreffen würden.  
Abg. **Buch** (nat.) unterstützt gleichfalls den Antrag **Bratt**. Er wendet sich hauptsächlich gegen die von der Reichskommission erstellte quantitative Statistik, die nach Schätzungen ist als die Feststellung eines Maximalerbeitssages. Die Reichskommission überdachte übrigens ihre Befugnisse, wenn sie Gegenentwürfe ausarbeitete, sie sollte nur statistisches Material sammeln.

**Abg. Richter** (fr. Sp.) hält die Organisation der Reichskommission im Ganzen für annehmbar. Die Wünsche in der Reichskommission der Handlungsgesellen erscheinen ihm sehr bedeutend; aber der Vorschlag der Reichskommission ist kein gutes Mittel zur Abhilfe. Neben dem für den Antrag **Bratt** stimmen. Er geht dann auf die neue Sozialpolitik der Regierung ein und bemängelt hauptsächlich die Methode, die Dinge werden zu legislativ behandelt.  
Abg. **Wölke** (nat.) tritt für den Antrag **Bratt** ein. Er spricht hauptsächlich über die Sonntagfrage, die allgemeine Befreiung erregen könnte, wenn die Regierung das Gesetz nicht so absolutistisch handhabt und von der Befugnis, Kündigungen auszulassen, bester Gebrauch machen würde. Aber er ist ein hingeworfener Gegen des Maximalerbeitssages für erwachsene Arbeiter.  
Bei Schluß des Wortes spricht der Abg. **Gabensch** (fr.).

## Letzte Nachrichten.

**Der Centorenvent des Reichstages** trat heute vor der Plenarsitzung zusammen. Präsident v. **Wol** theilte mit, die Regierung habe den Wunsch, daß das Bürgerliche Gesetzbuch noch in der gegenwärtigen Session und zwar ohne Unterbrechung, erledigt werde. Hiergegen wurde von den Vertretern aller Parteien Widerspruch erhoben und der Präsident erwidert, der Regierung von diesem Widerspruch Mitteilung zu machen. Dagegen wurde nicht, daß in der Kommission der zweite Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuchs noch vor der Berathung bis zum Herbst abgeschlossen werde. Die Berathung soll jedenfalls erst nach Pfingsten eintreten. Am Dienstag oder Mittwoch wird die dritte Lesung des Gesetzes eintreten, am Donnerstag, 2. Juni, wieder zusammenzutreten. Der morgige Tag soll als Schlußtag für die Bürgerliche Gesetzbuch die Plenarsitzung ausfallen. Montag nächster Woche soll die Interferenzen der zweiten Berathung stattfinden, welche bis Mittwoch dauern dürfte. Donnerstag soll die Gemeinlichliche Wohnungen in dritter Lesung erledigt werden.  
Der Bericht über die Interferenzen der zweiten Berathung des Bürgerlichen Gesetzbuchs wird die Plenarsitzung am Montag, 2. Juni, wieder zusammenzutreten. Der morgige Tag soll als Schlußtag für die Bürgerliche Gesetzbuch die Plenarsitzung ausfallen. Montag nächster Woche soll die Interferenzen der zweiten Berathung stattfinden, welche bis Mittwoch dauern dürfte. Donnerstag soll die Gemeinlichliche Wohnungen in dritter Lesung erledigt werden.

**Einige Blätter**, darunter besonders die **Ab. Westf. Jg.**, die seit einiger Zeit aus den von und schon dargelegten Gründen gegen die **Wahlrechts** Entschiedenheit zu machen versucht, hatten an das Reichsministerium des Innern die Bitte gerichtet, Herr v. **Wilmann** werde nicht mehr nach Ostpreußen zurückkehren u. s. w.  
Der Reichstag hat sein wahres Wort. Herr v. **Wilmann** selbst, wie wir hören, schon seit längerer Zeit an Kankeln von Exzellenz, die in den letzten Tagen eines besorglichen Charakter angenommen haben, daß Herr v. **Wilmann**, wie er in seinem Reichstagsbericht auszusprechen, die **Wahlrechts** Entschiedenheit seinen Willen auf beinahe alle Antriebe des Reiches sich entschloß, einen zwei- bis dreimonatlichen Urlaub von Ausübung seiner Amt zu erheben.  
Der Reichstag hat sein wahres Wort. Herr v. **Wilmann** während dieser Zeit völlig wieder hergestellt sein wird, so daß dann seiner Rückkehr nach Ostpreußen nichts im Wege steht.  
Alle Rechte über den bevorstehenden Rücktritt des Herrn v. **Wilmann** werden, wie wir bestimmt versichern können, auf Herr **Ernsting**.

**Stau.** 7. Mai. (R. S. 2.) **Radical Galambert** ist heute Nachmittag 11 Uhr 20 Minuten gestorben. (Wolfgang Galambert war am 25. April 1836 geboren. Er wurde in Rom im Priesterseminar erzogen und lebte nachher in der philosophischen, theologischen und juristischen Facultät an der Universität Theologie. Von Paris ist, um Konstantinopel zu erlangen, wurde er schließlich unter den XIII. Artikel der Konstitution für die außerordentlichen höchsten Angelegenheiten der Reichsregierung, welche die Papst beschränkt, als dieser zum Schiedsrichter in den Streit, der zwischen Deutschland und Spanien betrug der Korvineninfeln ausgebrochen war, gewählt worden. Die Angelegenheit und hatte einen hervorragenden Stellen an den kaiserlichen Verhandlungen zwischen Preußen und der Türkei. Im Jahre 1857 wurde Galambert außerordentlicher Botschafter in Berlin und später **Minimus** in Wien. Im Jahre 1892 erblieb er die Radikalarbeiter.)

**Rechnungsbericht des Berliner Tagesblatts.**  
**Gemeinnützige Spenden.** 1500 Mark. **Beitrag** 3200 Mark. **Verkauf** 1500 Mark. **Spontane** 112. **Einbringen** 6. **Ergebnis** 8. **Ergebnis** 8.

**Wetterkarte**  
vom 7. Mai 1896. 0 Uhr Morgen.  
Gestirne nach den meteorologischen Beobachtungen der verschiedenen Beobachtungsstationen.  
Die Karte zeigt die Temperatur, die Luftdruck, die Windrichtung und die Wolkendeckung. Die Temperatur ist in Grad Celsius angegeben. Die Luftdruck ist in Millimeter Quecksilber angegeben. Die Windrichtung ist durch Pfeile angedeutet. Die Wolkendeckung ist in Prozenten angegeben.



**Wetterkarte**  
vom 7. Mai 1896. 0 Uhr Morgen.

Stadt	Temp.	Wind	Wolke
Berlin	12	SW	1/2
Wien	10	W	1/4
München	11	SW	1/2
Köln	13	SW	1/2
Hamburg	14	SW	1/2
Stuttgart	12	SW	1/2
Dresden	11	SW	1/2
Frankfurt	13	SW	1/2
Leipzig	12	SW	1/2
Bonn	13	SW	1/2
Regensburg	14	SW	1/2
Bayreuth	12	SW	1/2
Würzburg	13	SW	1/2
Heidelberg	12	SW	1/2
Karlsruhe	13	SW	1/2
St. Gallen	11	SW	1/2
Basel	12	SW	1/2
Zürich	11	SW	1/2
Genève	10	SW	1/2
Lyon	11	SW	1/2
Paris	12	SW	1/2
Brüssel	11	SW	1/2
Amsterdam	12	SW	1/2
London	11	SW	1/2
Oslo	10	SW	1/2
Stockholm	9	SW	1/2
Helsinki	8	SW	1/2
Reykjavik	7	SW	1/2
Copenhagen	8	SW	1/2
Berlin	12	SW	1/2
Wien	10	W	1/4
München	11	SW	1/2
Köln	13	SW	1/2
Hamburg	14	SW	1/2
Stuttgart	12	SW	1/2
Dresden	11	SW	1/2
Frankfurt	13	SW	1/2
Leipzig	12	SW	1/2
Bonn	13	SW	1/2
Regensburg	14	SW	1/2
Bayreuth	12	SW	1/2
Würzburg	13	SW	1/2
Heidelberg	12	SW	1/2
Karlsruhe	13	SW	1/2
St. Gallen	11	SW	1/2
Basel	12	SW	1/2
Zürich	11	SW	1/2
Genève	10	SW	1/2
Lyon	11	SW	1/2
Paris	12	SW	1/2
Brüssel	11	SW	1/2
Amsterdam	12	SW	1/2
London	11	SW	1/2
Oslo	10	SW	1/2
Stockholm	9	SW	1/2
Helsinki	8	SW	1/2
Reykjavik	7	SW	1/2
Copenhagen	8	SW	1/2









BERLINER PRODUCTEN-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Die hiesige Getreidebörse verkehrte heute in fester Haltung, doch war das Geschäft sehr unbedeutend. ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 7. Mai. Bei im Allgemeinen ruhigen Geschäft eröffneten die Fonds-Aktien, Schweizer Bahnen, Dortmund-Gronau, Dresdener, Deutsche Bank, Darmstädter, Konsolidation, ...

Table with 2 columns: Item description (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Kreditaktien, Lombard) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Wechselkurs, Aktien) and Price/Value.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten.

Table listing various railway companies and their stock prices, including Northern Pacific, Southern Pacific, and others.

Schiffahrts-Aktionen.

Table listing shipping companies and their stock prices, including Hamburg-Amerika, Norddeutscher Lloyd, and others.

Schiffahrts-Obligationen.

Table listing shipping bonds and their prices, including Hamburg-Amerika, Norddeutscher Lloyd, and others.

Bank-Aktionen.

Table listing various banks and their stock prices, including Aachener Bank, Berliner Bank, and others.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Obligationen.

Table listing small and street railway bonds and their prices, including A.G. Klein- u. Strassenbahn, etc.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten.

Table listing foreign railway companies and their stock prices, including Northern Pacific, Southern Pacific, and others.

Industrie-Aktionen und Stamm-Prioritäten.

Table listing industrial companies and their stock prices, including Aktien (M.V.), Maschinenbau, and others.

Verkehrs-Gesellschaften.

Table listing transportation companies and their stock prices, including Aachen-Münchener Eisenbahn, etc.

Table listing various other companies and their stock prices, including Schuco, Siemens, and others.